

Parkschleife Stadtweiher Erlebnisraum Wasser und Natur

3506



Freiräumliches Entwurfskonzept
Das freiräumliche Konzept zielt auf eine umfassende Neugestaltung des Stadtweihers, um ihn als Erlebnisraum Wasser und Natur für die Bevölkerung aufzuwerten, ab. Zentrales Element ist die „Parkschleife“, ein barrierefreier Rundweg der alle wichtigen Orte um den Weiher miteinander verbindet und durch einheitliches Beleuchtungskonzept sowie Sitzmöglichkeiten begleitet wird. Die Uferbereiche werden in zwei Typologien unterteilt: ein urban gestaltetes Nordufer mit Weherterrasse und -balkon, sowie ein naturnahes Südufer mit ökologisch wertvollen Habitatszonen. Der Entwurf schafft direkte Zugänge zum Wasser und verbessert die Sichtbeziehungen. Zudem erhält der Brückenplatz eine neue Identität als multifunktionaler Begegnungsort.

Urbanes Nordufer
Bei der Gestaltung des Nordufers wird besondere Rücksicht auf die bestehenden Beton-Stützmauern gelegt. Diese sollen erhalten, saniert und in Wert gesetzt werden. Durch die Installation zeitgemäßer Brüstungsgeländer zur Gewährleistung der Sicherheitsfunktion und Aufwertung zu einer modernen Erscheinung, werden auch die bestehenden Aussichtspunkte mit einer modernen Möblierung neu in Szene gesetzt. Hauptaugenmerk wird auf ein vorgelagertes Holzdeck gelegt, das als Sonnendeck fungiert, sich harmonisch in die Bestandsbebauung einfügt und eine direkte Blickbeziehung zur natürlichen Uferseite herstellt. Eine Öffnung der Mauer im Bereich der „Weherterrassen“ ermöglicht die Begehrbarkeit der Wasserfläche, bietet Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie einen Modellboothafen auf dem Weiher. Die sonstigen Terrassen sind zentraler Begegnungsort der Parkschleife entlang der urbanen Promenaden.

Brückenplatz der Zukunft
Der Brückenplatz erhält eine neue, zeitgemäße Identität. Der Entwurf setzt dabei auf eine multifunktionale Gestaltung, die die Wegebeziehung zwischen Sandheide und dem Hochdahl Markt verbessert und zeitgleich einen neuen, vielfältigen Begegnungsort entlang der Parkschleife eröffnet. Die offene, zusammenhängende Fläche wird beispielhaft von einem ebenen Fontänenfeld, grünen Inseln, die die alten Stiegeleichen fassen, sowie zwei Bänkbänken für gemeinschaftliches Spiel. Ein multifunktional einsetzbarer Pavillon bietet Raum für z.B. mobile Gastronomie, einem Kiosk oder einem Anwohnertreff. Durch eine Öffnung der Betonstützmauer zum Weiher zwischen den grünen Inseln entsteht der „Weher-Balkon“ als Austritt auf das Wasser und Sichtbeziehung zum Hochdahlhaus. Die freie Fläche des Brückenplatzes bietet Raum für Aufenthalt und Begegnung sowie ein hohes Potential für soziale Aneignung und multiculturel Nutzung.

